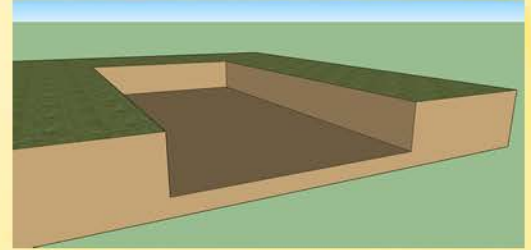


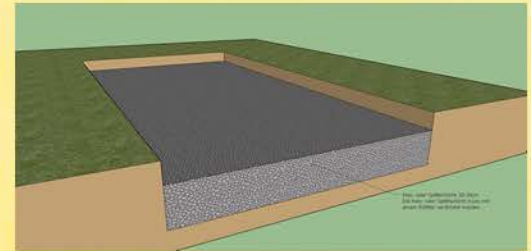
Schritt 1:

Am Anfang wird ein Loch ausgehoben, welches die Größe der Fläche hat die verlegt werden soll. Das Loch sollte ca. 50cm tief sein, um einen vernünftigen und tragfähigen Untergrund verarbeiten zu können.



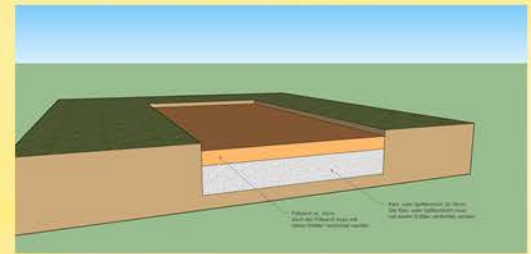
Schritt 2:

Nachdem das Loch ausgehoben ist, wird die erste Schicht eingefüllt. Diese besteht aus Kies oder Splitt und wird ca. 20 – 30cm stark sein. Sobald das Material eingefüllt ist, muss die Fläche noch mit einem Rüttler befestigt und verdichtet werden.



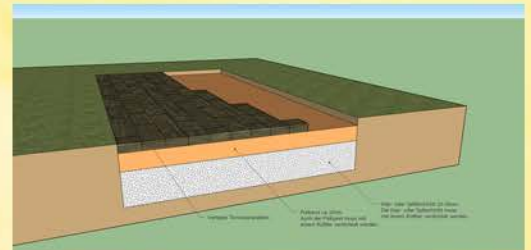
Schritt 3:

Wenn die Kies- oder Splittschicht komplett verdichtet ist, da die letzte Schicht von ca. 10cm mit Füllsand befüllt werden. Im Sand lassen sich die Platten sehr leicht und exakt ausrichten, außerdem verteilt er die Last gleichmäßig nach unten. Nun muss die gesamte Fläche noch einmal mit einem Rüttler bearbeitet und verdichtet werden.



Schritt 4:

Nun können die Terrassenplatten verlegt werden. Beginnen Sie mit der Verlegung der Platten an der Hauswand, damit Sie später dort keine Platten zuschneiden müssen. Sobald die Fläche groß genug ist, arbeiten Sie immer von den bereits verlegten Platten aus weiter, damit Sie nicht immer über das abgezogene Sandbett laufen müssen. Die Platten werden leicht mit dem Gummihammer ins Sandbett eingeschlagen.



Verlegeschema 1

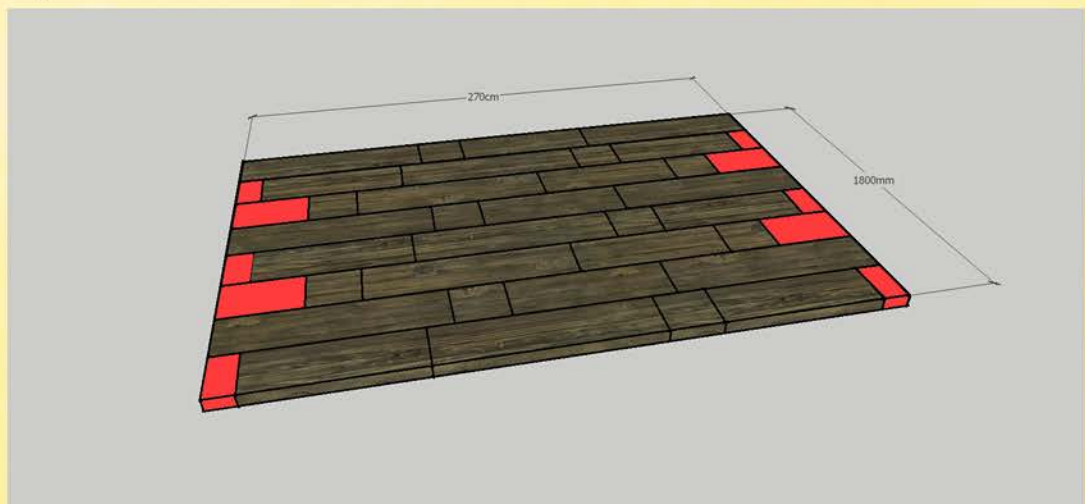
Verlegeschema 1 (rot = Zuschnitt)

Bedarf Steine/m²

225er: 2,67 Stck.

675er: 2,67 Stck.

900er: 2,26 Stck



Verlegeschema 2

Bedarf Steine/m²
225er: 2,47 Stck.
675er: 2,47 Stck.
900er: 2,47 Stck.



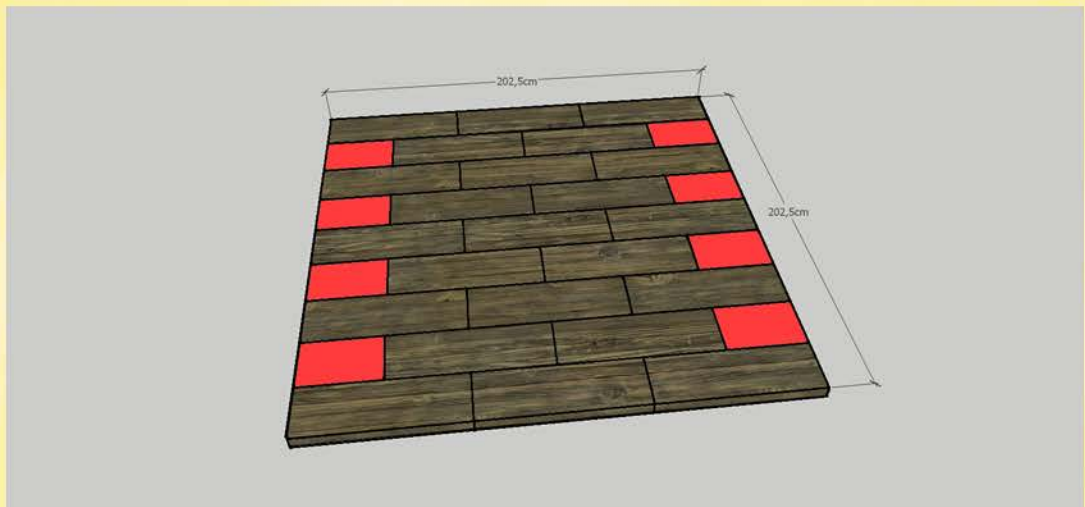
Verlegeschema 3

Bedarf Steine/m²
225er: 1,28 Stck.
675er: 1,16 Stck.
900er: 3,73 Stck.



Verlegeschema 4
(rot = Zuschnitt)

Bedarf Steine/m²
675er: 6,59 Stck.



Verlegeschema 5

Bedarf Steine/m²
675er: 6,67 Stck.



Verlegeschema 6

Bedarf Steine/m²
675er: 2,82 Stck.
900er: 2,82 Stck.



Wichtige Hinweise

- Benutzen Sie einen feuchten Fugenmortelmix (z.B. 1 Teil Zement, 3-4 Teile sauberer Sand)
Es dürfen keine farbenden Feinstanteile enthalten sein, die sich in die Poren der Plattenoberflächen setzen und für eine gewisse Zeit eine Farbveränderung verursachen können.
- Der Fugenmortel sollte gut in die Fugen eingebracht werden, so dass er eine sichere Haftung mit dem Untergrund erhält.
- Falls Mortel auf die Platten gelangt, beseitigen Sie diesen sofort und vorsichtig mit Wasser.
Keine Saure oder saurehaltigen Produkte verwenden.
- Die Verantwortung für die Verwendung eines Fugenmortels liegt beim Anwender und dem evtl. Hersteller des Fugenmortels. Lesen und folgen Sie immer den Anleitungen des Herstellers. Das Fugenmaterial muß geeignet sein für diese Produkte.
Eine Haftung bei evtl. Verschmutzungen, hervorgerufen durch vorgefertigte industrielle Fugenmortel wird von uns und von Seiten des Plattenherstellers ausgeschlossen.